

Nach den wenige Sekunden erfordernden Handgriffen ertönt ein leiser Glodenschlag: der Brief ist aus dem Automaten in einen verschließbaren Behälter und der Einlieferungsschein nach außen in die Schmiege gefallen. Beide sind rot bedruckt: mit dem »R« für »rekommandierte« Sendungen, mit der Nummer des Postamtes (2), einer (fortlaufenden) Nummer (unter welcher der Brief später in das Posteinlieferungsbuch eingetragen wird, natürlich mit voller Adresse) und mit dem Aufgabedatum.

Noch bevor er aufgestellt worden ist, hat man gegen diesen Briefautomaten allerhand Bedenken erhoben; zum Teil richten sich diese gegen den ungarischen (Fodor-) Apparat, der selbst in Ungarn nicht zur Einführung gelangt ist. Daß auf dem Postschein der Adressat nicht verzeichnet steht, ist unerheblich; denn der Schein beweist ja immer nur, daß ein Brief aufgegeben worden ist; ob er in die Hände des Adressaten gelangt ist, kann man nur durch dessen Empfangs-Bestätigung nachweisen. Der Inhalt des Briefes wird zudem in keinem Falle bewiesen. Ein anderer Einwand betrifft das Format der Briefe. Die »Deutsche Post- und Eisenbahnverkehrsvesen-A.-G.« ist schon dabei, größere Behälter einbauen zu lassen, die Briefe jeden Kalibers, bis zu den größten Altkuverts, aufzunehmen vermögen. Jedenfalls bedeutet es einen erfreulichen Fortschritt, daß man nun jederzeit, ohne Aufenthalt am Schalter, Einschreibebriefe aufzugeben in der Lage sein wird.

*** Autographen-Versteigerung.** — Aus der Autographensammlung Carl Gustav Wenzel, Dresden (Nachlaß von Carl Ulrich, Pflegebruders Theodor Körners), die am 6. November d. J. bei C. G. Voerner in Leipzig versteigert wurde, gingen folgende Nummern zu den angegebenen Preisen weg:

Kat.-Nr.	⌘
12 Frau Kat Goethe, Brief	380
13 — do.	385
14 — do.	305
16 J. Wolfgang von Goethe, Brief an Deser	330
21 — do. aus Eger an Goethes Sohn	530
28 Stammbuchblatt von Goethes Hand	460
31 Handzeichnung von Goethe	445
78 Goethes Lilli, Brief	300
103 Christ. Gottfr. Körner und Frau, Miniaturporträts in Öl	970
105 58 Briefe C. G. Körners an seinen Sohn Theodor	1400
121 G. E. Lessing, Brief,	1700
122 — do. an Mahler Müller, Mannheim	2400
126 F. von Schiller, Manuskript aus »Fiesko«	1250
127 — do.	810
128 Originalsilhouette Fr. Schillers	360
131 Zahnstocherbehälter Fr. Schillers	330
132 Brief Schillers an Körner	495
133 — do.	440
134 — do.	420
135 — do.	425
137 Brief Schillers an Boie	335
138 Brief Schillers an Körner	410
139 Brief Schillers an Hofrat Stark	330
140 Brief Schillers an Kogebue	455
218 Corona Schröter, Brief an ihre Schwester Marie	650

Für die 220 Nummern des Katalogs wurden nicht weniger als 25 000 ⌘ ohne Aufgeld bezahlt.

Erwähnt sei noch, daß Herr Hofrat Dr. Peschel vom Körner-Museum in Dresden, als die wertvolle Korrespondenz von Körners Vater an seinen Sohn auf den hohen Preis von 1400 ⌘ getrieben worden war, bat, dem wenig bemittelten Körnermuseum diesen wertvollen Schatz nicht zu entziehen, worauf die Anwesenden nicht nur von weiteren Geboten absahen, sondern ein anwesender Herr sogar im Auftrag einer österreichischen Dame dem Körnermuseum diese Korrespondenz schenkte.

*** Schiller-Gedenkfeier.** — Aus vielen Städten im Reich und in Osterreich liegen Nachrichten vor von teils schon stattgehabten, teils vorbereiteten Feiern zum Gedächtnis Friedrich Schillers bei der 150. Wiederkehr seines Geburtstags. So insbesondere aus Berlin, Dresden, Wien. In Leipzig wird der Schiller-Verein seine gewohnte Gedenkfeier in größerem Rahmen und mit er-

höhtem künstlerischen Aufwande in der »Alberthalle« begehen. Als Glanzpunkte des Festplans werden die Festrede des Dichters Casar Fleischlen und die Aufführung des Schlusssatzes der 9. Symphonie Beethovens zu gelten haben, deren hinreißender Chor »An die Freude« durch eine Sängerschaft in ähnlicher Stärke und Zusammensetzung wie im Gewandhaus und von auserlesenen Solisten gesungen wird, während den Orchesterpart das verstärkte Winderstein-Orchester ausführt.

*** Kunstanstalt (vorm. Gustav W. Seitz) A.-G., Wandsbef.**

— In der am 1. November 1909 erfolgten Auslosung der 4 prozentigen hypothekarisch sichergestellten Anleihe II sind folgende Stücke gezogen worden:

Nr. 2 28 95 100 105 127 128,

zur Auszahlung am 2. Januar 1910 à ⌘ 1000 per Stück.

*** Weltkarte.** — Am 15. November d. J. tritt auf Veranlassung der englischen Regierung in London eine internationale Konferenz zusammen, die sich über gemeinschaftliche Gesichtspunkte bei der Ausarbeitung einer Weltkarte im Maßstabe von 1 Millimeter auf den Kilometer beraten soll. Die einzelnen Blätter der Karte sollen, wie schon 1908 auf dem internationalen Geographenkongreß in Genf bestimmt wurde, 6 Längen- und 4 Breitengrade umfassen. Erstere werden von dem Meridian in Greenwich ab gezählt. Die Höhe wird nach Metern angegeben. Die Gebirge werden braun, die Wasserläufe blau gezeichnet. Für die Namen wird die lateinische Schrift angewendet.

*** Ein Schillerhaus für Berlin.** — Der Arbeitsauschuß des Komitees für die 150-Jahrfeier Schillers, als dessen Schriftführer Graf von Monts (Berlin) zeichnet, erließ einen Aufruf zu Beiträgen für ein in Berlin zu errichtendes »Schillerhaus«. Als solches ist ein geräumiger Bau geplant mit Bibliothek-, Les-, Arbeits-, Musik- und Vortragssälen, einem Museum mit Nachbildungen von Meisterwerken der bildenden Kunst u. a. m. Alle Räume sollen der ästhetischen Erziehung des Volkes dienen. Die beigefügte Mitgliederliste des Komitees nennt gegen zweihundert hochgeachtete Namen aus allen Teilen des Reichs, darunter auch die vieler Buchhändler. Namhafte Summen sind für den angegebenen Zweck bereits zur Verfügung gestellt bzw. zugesichert worden. Bausteine von 1 ⌘ an werden in jeder Höhe an den noch bekannt zu gebenden Sammelstellen entgegen genommen. Die Adresse des Komitees ist Berlin W. 9, Bellevuestraße 17 (Hotel Esplanade).

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Literarischer Weihnachts-Katalog. Herausgegeben von K. F. Koehler's Bar-Sortiment in Leipzig. 22. Jahrg. 1909. Lex. 8°. 144, 223 u. 48 S. mit zahlreichen Abbildungen. In farbigem Umschlag.

Fortbildungsgelegenheiten für Buchhändler. Zusammengestellt und mit Unterstützung der Korporation der Berliner Buchhändler herausgegeben vom Krebs, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin. Neunte Ausgabe 1909/1910. 8°. 16 S.

Jugendbücher und Festgeschenke aus dem Verlag Trowitsch & Sohn in Berlin. Weihnachten 1909. 8°. 24 S. m. Abbildungen.

»Bastei«, Verein jüngerer Buchhändler, Dresden. — Der Verein wird am Donnerstag, den 11. November, abends 9 Uhr, die Druckereien des »Dresdner Anzeigers« besichtigen und versammelt sich dazu um 7,9 Uhr vor dem Eingang der Druckerei. Alle in Dresden weilenden Kollegen sind zu dieser gewiß interessanten Besichtigung freundlichst eingeladen und wollen sich am angegebenen Orte und zur festgesetzten Zeit einfinden. Nach der Besichtigung wird der altberühmte Basteiabend in gewohnter fröhlicher Weise im Vereinslokale »Bistoriahaus« stattfinden. J.

Personalnachrichten.

*** Audienz.** — Herr Kommerzienrat Karl Siegmund in Berlin, Hofbuchhändler Sr. Majestät des Königs von Sachsen, ist am 7. d. M. von Sr. Majestät König Friedrich August in Dresden in Audienz empfangen worden.